

Winterthurer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | Marktgasse 45 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 84 | info@winterthurer-zeitung.ch | www.winterthurer-zeitung.ch

Anzeige

SAPHIR
Ankauf von
Goldschmuck,
Goldmünzen,
Altgold,
Luxusuhren und
Tafelsilber
Obergasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 09 78
Barauszahlung!
www.altgold.ch

Martin Erb
hilft mit Zivilschutz-
Leistenden mit,
die Winti-Arena zu
erbauen.



5

Dr. Reinhard
Imoberdorf
Seine Einschät-
zung zu Kuhmilch-
alternativen.



9

Ursula Bründler
steht der Frauen-
zentrale vor, die ab
heute allen Grund
zum Feiern hat.



30



Diebe bringen Garten- und Ladenbesitzer auf die Palme

Von Fabrice Dubler

Von einzelnen Stöcken bis zu ganzen Pflanzengestellen - in Winterthur verschwinden immer wieder Blumen aus Gärten und Blumengeschäften. Deshalb Überwachungskamera zu installieren, ist aber heikel, sagt die Polizei.

Winterthur Ein schöner Oleanderstock zierte die Gartenwirtschaft des Restaurants Stadtrain in Oberwinterthur. Vor ein paar Wochen jedoch fehlten die hübschen Blumen plötzlich. «Ich hab mir bei der Dekoration so viel Mühe gegeben. Aber als wir in den Ferien waren, hat jemand den ganzen Stock ausgerissen», sagt Besitzerin Simone Bretscher Werner.

Dass aber wirklich professionelle Diebe am Werk waren, bezweifelt sie. «Es könnte auch ein Lausbubenstreich gewesen sein.» Der finanzielle Wert des Rosenlorbeers sei denn auch nicht gross gewesen, der symbolische dafür umso mehr. Vor einem Jahr habe man ihr schon ein ganzes Pflanzengestell ausgeräumt. Und nun das. «Wir überlegen uns, auch wegen der sonstigen Einbruchgefahr, eine Kamera zu installieren», so Bretscher. Angezeigt habe sie die Diebstähle bisher nicht. Auch in den sozialen Medien beklagen sich mehrere Betroffene über plötzlich fehlende Gewächse in ihren Gärten. Beispielsweise nach dem Dorffest in Veltheim seien einige Gewächse plötzlich spurlos ver-



Immer wieder lassen Diebe Blumen in Geschäften mitgehen oder reissen diese aus Privatgärten aus.

schwunden gewesen. Sogar bei Gräbern auf Friedhöfen kommt immer wieder Blumenschmuck weg.

Ganze Taschen gefüllt

Während es sich bei solchen Fällen in Privatgärten womöglich eher um spontane Aktionen frecher Lausbuben oder belustigter Trunkenbolde handeln dürfte, beklagen Blumengeschäfte in der Region teils Dieb-

stähle im grösseren Stil. Im Meier's Bluemä-Hüsli in Wiesendangen ist Selbstbedienung. Dies nutzten Diebesbanden offenbar bereits mehrfach aus, wie Inhaberin Therese Meier sagt: «Wir hatten in den letzten Jahren immer wieder solche Fälle. Einmal räumten die Diebe sogar ganze Taschen voll mit Blumen und Geschenkartikeln.»

Da jeweils schwierig zu beweisen

war, was und wie viel genau weggenommen ist, installierte Meier vor einiger Zeit eine Überwachungskamera im Geschäft. «Seither ist es besser geworden, die Kamera schreckt ab.» Dennoch erwischt sie immer wieder Leute, die ohne zu bezahlen Gestecke, Blumen oder auch Dekorationsartikel mitgehen lassen.

Fortsetzung auf Seite 3

KOMMENTAR

Die Qual der Wahl

Nach der Stadtratswahl anfangs März und dem zweiten Wahlgang ums Stadtpräsidium Mitte April stehen am kommenden Sonntag in Winterthur die dritten Wahlen innewert etwas mehr als drei Monaten an. Bei der Ersatzwahl einer Friedensrichterin für die Legislatur bis 2021 dürfte es zwischen Karin Mettler (SVP) und Monica Della Vedova Mumenthaler (GLP) eng werden, während die CVP-Frauen Gabi Bienz und Yvonne Gut eher Aussenseiterinnen sein dürften. Spannend auch die Erneuerungswahl um die Kreisschulpflege-Präsiden. Während in Oberwinterthur (Christoph Baumann, SP, neu) und im Schulkreis Veltheim-Wülflingen (René Schürmann, CVP, bisher) die einzigen nominierten Kandidaten sind, kämpfen im Kreis Seen-Mattenbach die GLP-Kandidatin Martha Jakob gegen den FDP-Mann Beat Meier. Auf Jobsuche gehen dürfte nach den Wahlen der bisherige Kreisschulpräsident von Stadt/Töss, Felix Müller (parteilos). Sein mitverschuldeter Eklat im Schulhaus Brühlberg dürfte zu schwer lasten, um gegen die SP-Nationalrätin Chantal Galladé auch nur den Hauch einer Chance zu haben. So gesehen liegt die Vermutung nah, dass sich Müller eine voraussehbare Wahlschlappe nur deshalb antut, um sich bei einer Abwahl eine fragwürdige Genugtuung von einigen Monatslöhnen zu sichern. gs

Anzeige

New Stinger 3.3 L T-GDi V6 4x4 370 PS CHF 59'200.- mit 8-Stufen-Automatik

Emil Frey AG, Grüze-Garage
Grüzelfeldstrasse 65, 8404 Winterthur, 052 234 35 35, www.emil-frey.ch/winterthur

Abgebildetes Modell: New Kia Stinger 3.3 L T-GDi V6 4x4 aut. CHF 59'200.- und Metallic-Lackierung CHF 950.-, 10,6 l/100 km, 244 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse G, CO₂-ETS 56 g/km. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 133 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). CO₂-ETS = CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung.